

# Annette-von-Droste-Hülshoff-Gymnasium

## Schulinternes Curriculum Latein Sek. I (Klasse 6)

### Sprachkompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler ...

- verfügen nach Maßgabe des Lehrbuches über den geforderten Wortschatz (erreicht nach prima L 13-14).
- archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (z.B. Vokabelkasten, Vokabelheft, PC-Programm).
- unterscheiden veränderliche von unveränderlichen Wortarten und benennen diese Wortarten.
- sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen (Wortarten, Deklinationen, Konjugationen) und semantischen Gruppen (Wortfamilien, Wort- / Sachfelder).
- entnehmen dem Wörterverzeichnis des Lehrbuches Wortbedeutungen.
- entdecken ihnen bekannte lateinische Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen.
- erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Dt. im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist.
- erklären bei signifikanten Wörtern die im Lateinischen und Deutschen unterschiedlichen Konzepte (z.B. villa – Villa; familia – Familie) (s. dazu die prima-Rubriken: „Wortschatz“ / „Latein lebt“).
- wenden Betonungsregeln an und beachten Quantitäten.
- sprechen den Konsonanten s stimmlos, -ti als „ti“, c / ch als „k“.

### Textkompetenz

#### Die Schülerinnen und Schüler ...

- erschließen Lehrbuchtexte, indem sie ein vorläufiges Textverstehen entwickeln und die Texte dekodieren. Sie übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie.
- werden durch Rezitation der Lektionstexte durch den Lehrer dazu angeleitet, Texte anhand von Leitfragen durch Hörverstehen in zentralen Aussagen zu erfassen.
- stellen eine von ihnen erarbeitete Übersetzung vor und begründen diese.
- geben zu Übersetzungsvorschlägen der Mitschülerinnen und Mitschüler erkenntnisleitende Hinweise.
- greifen Verbesserungen auf.
- formulieren eine sachlich korrekte, zielsprachlich angemessene Version.
- reflektieren einfache Textaussagen und setzen sie im Sinne einer historischen Kommunikation in Beziehung zu heutigen Lebens- und Denkweisen.

## Kulturkompetenz

### Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen das Lehrbuch als Informationsquelle (Eigennamenverzeichnis, Abbildungen, Karten).
- filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z.B. Lehrervortrag, Texte, Bilder, Filme) thematisch relevante Sachinformationen heraus.
- stellen gemeinsam erarbeitete Inhalte nach sachlichen Gesichtspunkten verständlich vor.
- werden durch Aufgabenstellungen zu einem Vergleich zwischen Antike und Gegenwart angeleitet.
- gewinnen einen ersten Einblick in die griechisch-römische Welt und in Themen der lateinischen Literatur.

## Methodische Kompetenz

### Die Schülerinnen und Schüler ...

- gehen sicher mit dem Lehrwerk um (Vokabel-, Personen-, Grammatikverzeichnis).
- wenden ausgewählte Methoden des Vokabellernens an: Vokabelheft, Lernkartei, Lernsoftware (Projekttag).
- nutzen lernökonomisch die Wortbildungslehre zum Vokabellernen.
- werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.

Besondere Vereinbarungen der Fachkonferenz Latein des AvD finden Sie in grün in der letzten Spalte der Übersicht.

<b>Lektion 1</b> Auf dem Weg zur Kurie  <b>F o r m e n</b> 1) Substantive: Nom. Sg. 2) Verben: 3. P. Präs. Sg. 3) Verben: Infinitiv Präsens	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen der Formen wieder.</li> <li>• entdecken lateinische Wörter im Deutschen und in modernen Fremdsprachen.</li> </ul>	•
	<b>Textkompetenz</b>		
	<b>Kulturkompetenz</b>		
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen den Lektionstexten Angaben zur Topographie der Stadt Rom (L 1-5).</li> </ul>	•
<b>Lektion 2</b> Sieg im Circus Maximus  <b>F o r m e n</b> 1) Substantive: Nom. Pl. 2) Verben: 3. P. Präs. Pl. 3) Kons. Konjugation: 3. P. Präs.  <b>S y n t a x</b> 1) Subjekt und Prädikat 2) Subjekt im Prädikat 3) Substantiv als Prädikatsnomen	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• gehen sachgerecht um mit den Substantiven der 1.-3. Dekl. (Nom. Sg. und Pl.) und den Verben der a-, e- und kons. Konjug. (3. P. Präs. Sg. und Pl.).</li> <li>• kennen Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Subjekt</li> <li>- Prädikat.</li> </ul> </li> </ul>	•
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ein Textvorverständnis.</li> </ul>	•
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (z.B. Circus - Zirkus).</li> </ul>	•
	<b>Methodische Kompetenz</b>		•
<b>Lektion 3</b> Aufregung in der Basilika  <b>F o r m e n</b> Substantive: Akkusativ  <b>S y n t a x</b> 1) Akkusativ als Objekt	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erweitern die Kenntnisse von den Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Objekt</li> <li>- Adverbialbestimmung.</li> </ul> </li> </ul>	•
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden lexikalisches, morphologisches und syntaktisches Regelwissen an.</li> </ul>	•
	<b>Kulturkompetenz</b>		

2) Präpositionalausdruck als Adverbiale	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ beherrschen zunehmend verschiedene Übersetzungsmethoden (Pendelmethode, Drei-Schritt-Methode).</li> </ul>	○
<b>Lektion 4</b> Streit in den Thermen  <b>Formen</b> Substantive: Ablativ  <b>Syntax</b> 1) Ablativ als Adverbiale 2) Verwendung der Präpositionen	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ erweitern ihr Wissen über die Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Adverbialbestimmung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ → Adverb</li> <li>○ → Substantiv im Ablativ (mit und ohne Präposition).</li> </ul> </li> </ul>	○
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ unterscheiden Sprech- und Erzählsituationen in Texten (sprechende, angesprochene und besprochene Person).</li> </ul>	○
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ vergleichen in ausgewählten Bereichen die römische Lebenswelt mit der eigenen Erfahrungswelt (z.B. Thermen – Spaßbad).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Exkursion nach Xanten (organisiert von einem GK der Jahrgangsstufe 11); Schwerpunkte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>1. Thermen</b></li> <li>○ <b>2. Alltagsleben (Kleidung)</b></li> </ul> </li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ festigen ihre Übersetzungsmethoden</li> </ul>	○
<b>Lektion 5</b> Jubel auf dem Forum  <b>Formen</b> Verben: 1. und 2. P. Präs.  <b>Syntax</b> Ablativ als Adverbiale	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ erweitern ihr Wissen von den Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Adverbialbestimmung: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ → Adverb</li> <li>○ → Substantiv im Ablativ (mit und ohne Präposition).</li> </ul> </li> </ul>	○
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ erkennen erste stilistische Besonderheiten einer Rede</li> </ul>	○
	<b>Kulturkompetenz</b>		
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beherrschen zunehmend einfache Analysetechniken: Unterstreichen, Markieren, Abtrennen.</li> </ul>	•

<b>Lektion 6</b> Vorbereitung eines großen Festes  <b>Formen</b> 1) Verben: Imperativ 2) Substantive: Vokativ 3) Substantive der o-Dekl. auf -er	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gehen sachgerecht um mit den Imperativen der ersten drei Deklinationen.</li> <li>erweitern die Kenntnisse über die Deklination um den Vokativ und die Substantive der o-Deklination auf -er.</li> </ul>	•
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus.</li> </ul>	•
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Leben in: Peristylhaus, insula, villa rustica; familia und Namensgebung; Tagesablauf.</li> <li>Stellung der Frau.</li> </ul>	•
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>setzen den Inhalt des übersetzten Textes gestaltend um, z.B. durch Umwandlung in eine andere Textsorte, szenische Darstellung, Umsetzung von Text in Bild.</li> </ul>	•
<b>Lektion 7</b> Eine Toga für Publius <b>Formen</b> 1) Substantive: Genitiv 2) Verben: velle, nolle <b>Syntax</b> Genitiv als Attribut: Genitiv der Zugehörigkeit	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern ihre Kenntnisse von den Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Attribut (als Satzgliedteil) → Genitivattribut.</li> <li>kennen die Formen von velle, nolle.</li> </ul>	•
	<b>Textkompetenz</b>	•	•
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erwerben Wissen über röm. Kleidung.</li> </ul>	•
	<b>Methodische Kompetenz</b>		
<b>Lektion 8</b> Das große Fest (I)  <b>Formen</b> 1) Verben: i-Konjugation 2) Substantive der 3. Deklination: Erweiterung 3) Substantive der 3. Deklination: Wortstamm	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern ihre Kenntnisse von der 3. Deklination</li> <li>erweitern ihre Kenntnisse von den Konjugationen um die i-Konjugation</li> </ul>	•
	<b>Textkompetenz</b>	•	•
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen Rituale der röm. Antike mit heutigen.</li> </ul>	•
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>festigen ihre Vorerschließungsmethoden.</li> </ul>	•

<b>Lektion 9</b> Das große Fest (II)  <b>Formen</b> Substantive: Dativ  <b>Syntax</b> 1) Dativ als Objekt 2) Dativ als Prädikatsnomen: Dativ des Besitzers	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern ihre Kenntnisse von den Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Objekt → Dativobjekt.</li> </ul>	•
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen und bewerten weitere Materialien in Hinblick auf den Text.</li> </ul>	•
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>stellen die Andersartigkeit der römischen Kultur heraus und benennen die Unterschiede zur eigenen Kultur.</li> </ul>	•
	<b>Methodische Kompetenz</b>		
<b>Lektion 10</b> Im Buchladen  <b>Formen</b> 1) Verben: kons. Konjug. (i-Erweiterung) 2) Substantive der 3. Dekl. (Zusammenfassung)	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>festigen ihr Wissen über die 3. Deklination und gehen sachgerecht mit den Formen um.</li> <li>erweitern ihre Kenntnisse über die Konjugationen um die konsonantische Konjugation mit i-Erweiterung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>•</li> <li>• <b>Bezeichnung: capio-Gruppe</b></li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>		
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erkennen die Bedeutung Roms als antike Weltstadt.</li> <li>verfügen über Kenntnisse über antike Schreibkultur.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> <li>•</li> <li>• <b>Wachstafel und Stilus als Anschauungsmaterial vorhanden</b></li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erlernen, festigen und wiederholen die (z.B. Lernplakate).</li> </ul>	•
<b>Lektion 11</b> Ein Anfang mit Schrecken  <b>Formen</b> 1) Verben: Perfekt 2) Perfektbildung: v- / u-Perfekt 3) posse	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gehen sachgerecht mit den eingeführten Perfektformen um.</li> <li>gehen sachgerecht mit den Präsens- und Perfektformen des Verbs posse um.</li> <li>Kennen die Verwendung des lateinischen Perfekts als Erzähltempus.</li> </ul>	•
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lösen Strukturdifferenzen zielsprachlich angemessen auf (narratives Perfekt).</li> </ul>	•

<b>Syntax</b> Verwendung des Perfekts	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>römische Mythen der Frühzeit (Romulus und Remus, Raub der Sabinerinnen).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>beschaffen zunehmend selbstständig Informationen und werten sie aus (z.B. Referat, Internetrecherche).</li> <li>Präsentieren Ergebnisse ihrer Informationsbeschaffung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
<b>Lektion 11 plus</b> Einer für alle  <b>Formen</b> Infinitiv Perfekt  <b>Syntax</b> Akkusativ mit Infinitiv	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>können den Acl modellhaft als satzwertige Konstruktion erkennen und sachgerecht im Deutschen wiedergeben.</li> <li>können Zeitverhältnisse bestimmen und entsprechend wiedergeben.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen berühmte Persönlichkeiten der römischen Geschichte kennen (prima: T-Stück: Horatius Cocles).</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Ausweitung auf andere Helden (Projekt, Referat) möglich</b></li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erarbeiten in Gruppen die Präsentation eines Helden der röm. Frühgeschichte.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
<b>Lektion 12</b> Das Maß ist voll  <b>Formen</b> Adjektive der a- und o-Dekl.  <b>Syntax</b> 1) Adj.: KNG-Kongruenz 2) Adj. als Attribut 3) Adj. als Prädikatsnomen	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gehen sachgerecht um mit den Adjektiven der 1./2. Dekl.</li> <li>erweitern ihre Kenntnisse über die Füllungsmöglichkeiten der Satzglieder: Attribut → Adjektivattribut.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern ihre Kenntnisse über rhetorische Mittel.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Antithese; rhetorische Frage; Anapher; Parallelismus</b></li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen den politischen Umbruch in Rom und die gesellschaftlichen Konflikte der frühen Republik.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>übertragen eine Fabel auf gesellschaftl. Verhältnisse.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>

<b>Lektion 13</b> Hannibal ante portas  <b>Formen</b> 1) Perfektbildung: s- und Dehnungsperfekt 2) Personalpronomen  <b>Syntax</b> Personalpronomen: Verwendung	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern ihre Kenntnisse über die Perfektbildung</li> <li>gehen sachgerecht um mit den Formen der Personalpronomina.</li> </ul>	•
	<b>Textkompetenz</b>		
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen wesentliche Fakten über den Punischen Krieg.</li> </ul>	•
<b>Lektion 14</b> Scipio contra Hannibalem  <b>Formen</b> Relativpronomen  <b>Syntax</b> Relativsatz als Attribut Relativer Satzanschluss	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>über Kulturkritik (Hannibals Schwur)</li> <li>beschaffen sich Informationen anhand der deutschsprachigen Zusatztex-te (Leseverstehen).</li> </ul>	
	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gehen sachgerecht um mit den Relativpronomen.</li> </ul>	•
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>benennen textsortenspezifische Merkmale (Dialog).</li> <li>arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus.</li> <li>wählen kontextbezogen die passende Bedeutung häufig anzutreffender polysemer Wörter.</li> </ul>	•
	<b>Kulturkompetenz</b>		
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>trennen und markieren in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze.</li> </ul>	•





# Schulinternes Curriculum Latein Sek. I (Klassen 7, 8 und 9)

## **Sprachkompetenz**

### **Die Schülerinnen und Schüler ...**

- beherrschen den Wortschatz ihres Lehrbuches bis Lektion 28
- archivieren, lernen, erschließen und wiederholen Wörter eigenverantwortlich unter selbstständiger Anwendung verschiedener Techniken
- verwenden selbstständig Wörter- und Eigennamenverzeichnis des Lehrwerks
- transferieren ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele und erschließen umgekehrt Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien
- erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig mit Hilfe der Begleitgrammatik bzw. des Grammatikheftes
- lesen die Lehrbuchtexte flüssig und sinnadäquat

## **Textkompetenz**

### **Die Schülerinnen und Schüler ...**

- nennen bei überwiegend bekannten Vokabeln die Thematik überschaubarer Textpassagen
- erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie
- benennen und belegen nach dem Hören / Lesen eines Textes wesentliche Textmerkmale (zentrale Begriffe, gliedernde Strukturelemente) und stellen Bezüge her
- fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese
- vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und nehmen Stellung
- benennen stilistische Gestaltungsmittel und beschreiben ihre Wirkung
- nehmen begründet Stellung zu zentralen Textaussagen

## **Kulturkompetenz**

### **Die Schülerinnen und Schüler ...**

- vergleichen angeleitet Elemente des röm. Lebens mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Lebensbereiches
- setzen sich mit fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander
- erkennen Wertetraditionen
- erfassen Wesensmerkmale röm. Architektur

## **Methodische Kompetenz**

### **Die Schülerinnen und Schüler ...**

- verwenden graphische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge ( Einrückmethode, Kästchenmethode)
- gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsmethoden vor
- verschaffen sich zunehmend eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen
- präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und strukturierte Inhalte

Besondere Vereinbarungen der Fachkonferenz Latein des AvD finden Sie in grün in der letzten Spalte der Übersicht.

<b>Lektion 15</b> Anschlag auf den Konsul Cicero  <b>Formen</b> 1) Perfektbildung: Reduplikation und ohne Stammveränderung 2) Pronomen is: Verwendung  <b>Syntax</b> Ablativ als Adverbiale: Ablativ der Zeit	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen der Formen wieder.</li> <li>• bestimmen Formen des Indikativ Perfekt anhand der Signale</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen Kernbegriffe kennen: <i>cursus honorum</i> und <i>homo novus</i></li> <li>• vergleichen angeleitet die röm. Gesellschaftsstruktur mit eigenem Erfahrungsbereich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachbuch S.192 Porträt Cicero</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>		

<b>Lektion 16</b> Cäsar im Banne Kleopatras  <b>Formen</b> Adjektive der 3. Deklination (einendige)  <b>Syntax</b> Adverbialsätze	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden Konjunktionen und Subjunktionen</li> <li>• geben die Paradigmen der Adjektive der 3. Deklination wieder</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entnehmen komplexere Informationen zum Textinhalt</li> </ul>	
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• untersuchen das Verhältnis von Macht und Liebe am Beispiel von Caesar und Kleopatra</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projektarbeit möglich</li> <li>• Sachbuch S. 98 Porträt Caesar</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	

<b>Lektion 17</b> Aufregung im Hause des Senators  <b>Syntax</b> Acl - Erweiterung	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden bei den Infinitiven die Zeitverhältnisse.</li> <li>vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Z-Text fakultativ</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen ihre Übersetzungen mit anderen und nehmen Stellung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lektionen 17-20 bieten sich für ein schnelleres Vorgehen in Bezug auf die Textstücke an (fortlaufende Geschichte).</li> <li>Verschiedene Grammatikübungen können vorgeschaltet bzw. nachgeholt werden.</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Rollenverteilung in einer röm. Adelsfamilie und Kernbegriffe wie: patria, potestas, pater familias</li> </ul>	
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>nutzen Visualisierungen zur Textvorerschließung</li> </ul>	
<b>Lektion 18</b> Den Entführern auf der Spur  <b>Formen</b> Reflexivpronomen  <b>Syntax</b> Pronomen im Acl	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geben die Paradigmen der Reflexivpronomina wieder.</li> <li>geben das Reflexivpronomen im lateinischen Acl in der deutschen Sprache mit dem Personalpronomen wieder.</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ermitteln Wortfelder, die Stimmungen wiedergeben</li> </ul>	
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erarbeiten Sachinformationen zum röm. Straßennetz und zum Reisen in der Antike</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sachbuch S. 168 f. und 216 f. Straßennetz und Reisen; ggf. als Schülerreferat</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>verwenden graphische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wiederholung der Kästchen- und Einführung der Einrückmethode</li> </ul>

<b>Lektion 19</b> Auf hoher See  <b>Formen</b> Verben: Imperfekt  <b>Syntax</b> Verwendung des Imperfekts  <b>Text</b> Erzähltempora	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Formen im Indikativ Imperfekt anhand der Signale.</li> <li>vergleichen die Funktionen der Tempora im Lateinischen und Deutschen und benennen Unterschiede zum Deutschen.</li> <li>identifizieren den Tempusgebrauch in einzelnen Textabschnitten und können so den Text strukturieren.</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>		
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erfassen das Problem der Piraterie.</li> </ul>	
	<b>Methodische Kompetenz</b>		
<b>Lektion 20</b> Ein glückliches Ende?  <b>Formen</b> 1) Adjektive der 3. Deklination (zweiendige und dreiendige) 2) Verben: ire	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geben die Paradigmen der Adjektive der 3. Deklination wieder.</li> <li>ordnen neue Formen (ire) in das Gesamtsystem der Formen ein und strukturieren so ihr Wissen.</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>analysieren einen Textabschnitt oder den Gesamttext unter einer übergeordneten Fragestellung.</li> </ul>	
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>kennen typische Themen des antiken Romans bzw. antiker Dichtung.</li> </ul>	
	<b>Methodische Kompetenz</b>		
<b>Lektion 21</b> Äneas, Vater der Römer  <b>Formen</b> 1) Verben: Plusquamper-	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Formen im Indikativ Plusquamperfekt anhand der Signale</li> <li>identifizieren die Adverbien.</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erfassen den Text anhand der Personenkonstellation in seiner zentralen Aussage.</li> </ul>	

fekt 2) Adverbbildung	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern ihre Kenntnisse von der Gründungssage Roms um zentrale Inhalte der Aeneis des Dichters Vergil</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sachbuch S.238 f. Aeneas und Aeneis</li> </ul>
<b>Syntax</b> Verwendung des Plusquamperfekts	<b>Methodische Kompetenz</b>		
<b>Lektion 22</b> Ein Götterspruch aus Delphi	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>zerlegen Komposita in ihre Bausteine.</li> <li>identifizieren Formen im Futur I anhand der Signale.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Folgende Fachterminologie wird eingeführt: Kompositum, Simplex, Präfix, Suffix, Assimilation.</li> </ul>
<b>Formen</b> Verben: Futur	<b>Textkompetenz</b>		
<b>Syntax</b> Verwendung des Futurs	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen anhand des Orakels von Delphi einen weiteren Bereich kennen, in dem die Götter in das Leben der Menschen eingreifen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Schülerreferat zum Orakel von Delphi ist möglich.</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>		
<b>Lektion 23</b> Keine Angst vor Gespenstern	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geben die Paradigmen der Verben im Indikativ Präsens, Imperfekt und Futur Passiv wieder.</li> </ul>	
<b>Formen</b> Verben: Passiv (Präsens, Imperfekt, Futur)	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erkennen Merkmale des Briefes.</li> </ul>	
<b>Syntax</b> Verwendung des Passivs	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vergleichen antike Formen des Aberglaubens mit heutigen.</li> </ul>	
	<b>Methodische Kompetenz</b>		
<b>Lektion 24</b> Ein Opfer für Mars	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geben die Paradigmen der Zwei-Wort-Formen (Perfekt / Plusquamperfekt Passiv) wieder.</li> <li>identifizieren die satzwertige Konstruktion PC, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufgabe 1 zum Text empfehlenswert</li> <li>Eine gründliche Einübung des Passivs (auch Wiederholung des Passivs im Deutschen) ist dringend erforderlich.</li> </ul>
<b>Formen</b> 1) Verben: Partizip Perfekt			

Passiv (PPP) 2) Verben: Passiv (Perfekt, Plusquamperfekt)  <b>Syntax</b> 1) Verwendung des Partizip Perfekt Passiv 2) Verwendung des Passivs (Perfekt, Plusquamperfekt)	<b>Textkompetenz</b>		
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>erweitern Kenntnisse zu röm. Magistraten: Zensoren.</li> <li>lernen am Beispiel einer Opferzeremonie das Verhältnis von Mensch und Göttern kennen.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Einsatz des Sachbuches zu Religionen im Römischen Reich ist sinnvoll (prima Sachbuch S. 223-227).</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten des pc komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet.</li> </ul>	

<b>Lektion 25</b> Der Triumph des Paullus  <b>Formen</b> Demonstrativpronomina hic, ille  <b>Syntax</b> Demonstrativpronomina hic, ille (Verwendung)	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>geben die Paradigmen wieder: Demonstrativpronomina hic und ille unterscheiden Pronomina.</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen den Triumphzug als Mittel der Machtdemonstration kennen</li> <li>lernen eine wichtige Etappe von Roms Aufstieg kennen.</li> </ul>	
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>veranschaulichen Textinformationen durch Skizzen, Pläne, Schaubilder.</li> </ul>	

<p><b>Lektion 26</b> Der Mythos von Narziss und Echo</p> <p><b>Formen</b> Partizip Präsens Aktiv (PPA)</p> <p><b>Syntax</b> Verwendung des Partizip Präsens Aktiv</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen der Partizipien wieder.</li> <li>• identifizieren die satzwertige Konstruktion PC, benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat.</li> <li>• unterscheiden bei Partizipien die Zeitverhältnisse.</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• stellen anhand eines vorgetragenen Textdialogs Leitfragen zur Texterschließung</li> </ul>	
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen einzelne Mythen wie Narziss und Echo als Erzählform kennen, die die Entstehung von Naturerscheinungen thematisiert.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sachbuch S. 233 ff. Mythen</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten des pc ab und entscheiden begründet.</li> <li>• ermitteln Handlungsträger und Personenkonstellation und finden damit durch eine erste, verkürzte szenische Gestaltung einen Einstieg in die Texterschließung</li> </ul>	



<p><b>Lektion 27</b> Penelope vermisst Odysseus</p> <p><b>Formen</b> Pronomen ipse</p> <p><b>Syntax</b> 1) Pronomen ipse: Verwendung 2) Partizip als Adverbiale (Überblick)</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen des Pronomens ipse wieder.</li> <li>• beherrschen zunehmend den lat. Formenbestand durch die Synopse ähnlicher Paradigmen.</li> <li>• festigen die Untersuchung lateinischer Strukturen</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen den Text vor, indem sie Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren.</li> <li>• weisen auffällige sprachlich-stilistische Mittel nach (Polypoton, pars pro toto, Anapher) und erklären ihre Wirkung.</li> <li>• arbeiten für die vorliegende Textsorte typische Strukturmerkmale heraus.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schülerreferate zu Odysseus möglich</li> <li>• alternativ: Gruppen erarbeiten Vorträge zu den verschiedenen Stationen der Irrfahrten des Odysseus</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Odysseus-Sage kennen.</li> </ul>	•
	<b>Methodische Kompetenz</b>	•	•

<p><b>Lektion 28</b> Was steckt hinter den Naturgewalten?</p> <p><b>Formen</b> 1) Substantive: u-Deklination (4. Deklination) 2) Pronomen idem</p> <p><b>Syntax</b> Gen. subiectivus / obiectivus</p>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen der Substantive der 4. Deklination wieder.</li> <li>• unterscheiden Kasusfunktionen: Genitivus subiectivus und obiectivus.</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>		
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grenzen durch einen Vergleich Philosophie und Mythos voneinander ab.</li> </ul>	
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• recherchieren im Internet.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Internetrecherche zu Thales und ggf. zu anderen antiken Wissenschaftlern</li> <li>• Schülerreferat über Erdbeben</li> </ul>

<b>Lektion 29</b> <i>Römer und Philosophie?</i>  <b>Syntax</b> <i>Ablativus absolutus (1)</i>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren die satzwertige Konstruktion Abl. abs.</li> <li>• benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat.</li> <li>• unterscheiden bei den Partizipien die Zeitverhältnisse</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>		
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen am Beispiel der Ausweisung der Philosophengesandtschaft anfängliche Skepsis der Römer gegen die Philosophie kennen</li> </ul>	
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Wortblockmethode für die Identifikation von abl.abs. zu nutzen</li> </ul>	

<b>Lektion 30</b> Die Tragödie der Antigone  <b>Syntax</b> Ablativus absolutus (2)	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren die satzwertige Konstruktion Abl. abs.</li> <li>• benennen ihre Bestandteile und übersetzen sie adäquat.</li> <li>• unterscheiden bei den Partizipien die Zeitverhältnisse</li> <li>• vergleichen weitere satzwertige Konstruktionen im Lateinischen und ihre Wiedergabemöglichkeiten im Deutschen</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet</li> <li>• wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfung ab und entscheiden begründet</li> <li>• arbeiten typische Strukturelemente der Textsorte Tragödie heraus</li> </ul>	Eine binnendifferenzierte Feindekodierung und Rekodierung ist nach einer Grobdekodierung im Plenum möglich (Zeilen 8-16)
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen mit Antigone und Ödipus klassische Tragödien sowie ihre Merkmale kennen</li> <li>• setzen sich mit fremden Verhaltensweisen auseinander</li> </ul>	
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• festigen die Textvorerschließung über Wortfelder</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>

<b>Lektion 31</b> <b>Formen</b> 1) Substantive: e-Deklination (5. Deklination) 2) Interrogativpronomen (Fragepronomen)  <b>Syntax</b> Wort- und Satzfragen	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen der Substantive der 5. Deklination wieder.</li> <li>• geben die Paradigmen des Fragepronomens wieder</li> <li>• erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• benennen bei der Vorerschließung von T semantische und syntaktische Merkmale und ermitteln so den inneren Konflikt der Hauptfigur</li> <li>• interpretieren durch die Beschreibung von Aufbau und Thematik sowie das Herausarbeiten zentraler Begriffe den Text</li> <li>• reflektieren die Textaussage</li> <li>• arbeiten typische Strukturelemente der Textsorte Tragödie heraus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine arbeitsteilige Feindekodierung nach einer Vorerschließung im Plenum ist möglich: Phaedra - nutrix</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen mit Phaedra und Hippolytos zwei Mythen kennen</li> <li>•</li> </ul>	
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kombinieren bei der der Texterschließung verschiedene methodische Elemente</li> <li>• wenden zur Untersuchung und Deutung des Textes verschiedenartige Textkonstituenten an</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>

<b>Lektion 32</b> <b>Formen</b> 1) Adjektive: Steigerung (1) 2) Adverbien: Steigerung (1)  <b>Syntax</b> 1) Verwendung der Steigerungsformen 2) Vergleich mit quam / Ablativ des Vergleichs 3) Doppelter Akkusativ	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geben die Paradigmen der regelmäßigen Komparation der Adjektive wieder</li> <li>• bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie gesteigerte Adjektive auf ihre Grundform zurückführen</li> <li>• unterscheiden mit dem ablativus comparationis eine weitere Kasusfunktion</li> </ul>	Die Steigerung des Adverbs kann nach der Erarbeitung des T-Stückes nachgeholt werden, da die Übersetzung für Schüler parallel zu den gesteigerten Adjektiven erfolgt
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wägen verschiedene Übersetzungsmöglichkeiten komplexer Strukturen ab und entscheiden begründet</li> <li>• wägen verschiedene Formen gedanklicher Verknüpfung ab und entscheiden begründet</li> </ul>	
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• wiederholen und erweitern ihre Kenntnisse zu Aeneas</li> </ul>	
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>	

<b>Lektion 33</b> <b>Formen</b> 1) Adjektive: Steigerung (2) 2) Adverbien: Steigerung (2)  <b>Syntax</b> 1) Dativ als Prädikatsnomen (dativus finalis) 2) Dativ als Adverbiale (dativus commodi)	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie gesteigerte Adjektive auf ihre Grundform zurückführen (auch unregelmäßige Komparation)</li> <li>identifizieren Adverbien auch in der Komparation</li> <li>unterscheiden mit dem dativus finalis und dem dativus commodi weitere Kasusfunktionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Mehrdeutigkeit von <i>consulere</i> in Abhängigkeit vom regierten Kasus muss verdeutlicht und geübt werden; deshalb müssen auch die Deklinationen wiederholt werden.</li> <li>Eine Wiederholung der Deklinationen ist in Anbetracht der weiteren Kasusfunktionen, die zu erlernen sind, sehr angeraten.</li> </ul>
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>vertreten argumentativ eine Übersetzung und optimieren sie im Diskurs</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Der Z-Text bietet eine gute Trainingsmöglichkeit; er kann von den Schülerinnen und Schülern recht eigenständig erarbeitet werden; ggf. als Zusatzübung für schwächere Schülerinnen und Schüler.</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen die Provinz Kleinasien als wichtigen Umschlagplatz für den Handel der Römer mit dem Orient kennen</li> </ul>	
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li></li> </ul>

<b>Lektion 34</b> <b>Formen</b> Indefinitpronomen: aliquis  <b>Syntax</b> 1) Genitiv der Zugehörigkeit 2) Genitivus partitivus	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• unterscheiden mit dem Genitiv der Zugehörigkeit und dem genitivus partitivus weitere Kasusfunktionen</li> <li>• bestimmen und unterscheiden die lateinischen Formen sicher, indem sie flektierte Pronomina auf ihre Grundform zurückführen</li> <li>• untersuchen sprachkontrastiv Strukturen im Lateinischen und Deutschen und gebrauchen reflektiert Ausdrucksformen der deutschen Sprache</li> <li>• erstellen selbstständig Sachfelder</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erschließen von einer Texterwartung aus den Text zunächst satzübergreifend, dann satzweise</li> <li>• interpretieren unter Anleitung den Text und kommen zu einer Reflektion der Textaussage</li> </ul>	
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erweitern ihre Grundkenntnisse zu antikem Handel</li> <li>• lernen zentrale Begriffe kennen: otium und cursus honorum</li> </ul>	
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• kombinieren bei der Texterschließung unterschiedliche Methoden</li> </ul>	•

<b>Lektion 35</b> <b>F o r m e n</b> Verben: ferre  <b>S y n t a x</b> 1) ablativus qualitatis 2) genitivus qualitatis	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen neue Formen (ferre) in das Gesamtsystem der Konjugationen ein und strukturieren so ihr Wissen</li> <li>erschließen die Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>		<ul style="list-style-type: none"> <li>Auf die Erarbeitung des T-Textes kann verzichtet werden; der Z-Text (oder der G-Text) reicht zur Vermittlung der erforderlichen Kompetenzen aus.</li> <li>Wiederholung der Partizipialkonstruktionen; Einführung PFA möglich</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen mit dem Mausoleum von Halikarnass (bzw. dem Artemistempel von Ephesos) eins der sieben Weltwunder kennen</li> </ul>	
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ggf. präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Eine Recherche und Präsentation zu den sieben Weltwundern ist möglich.</li> </ul>



<b>Lektion 36</b> <b>F o r m e n</b> Verben : Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt  <b>S y n t a x</b> Irrealis der Gegenwart und Irrealis der Vergangenheit	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• identifizieren Formen im Konjunktiv Imperfekt und Konjunktiv Plusquamperfekt anhand der Signale</li> <li>• trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fach-sprachlich richtig</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen sich in historischer Kommunikation mit der Textaussage auseinander</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auf die Erarbeitung des Z-Textes kann verzichtet werden; der T-Text reicht zur Vermittlung der erforderlichen Kompetenzen aus.</li> </ul>
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zeigen an der Bauform der Thermen Kontinuität und Veränderungen ihrer Funktion auf</li> <li>• befassen sich mit wesentlichen Merkmalen der römischen Gesellschaft: Dekadenz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Einsatz des Sachbuches zu den Thermen ist empfehlenswert.</li> </ul>
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• festigen die Anwendung verschiedener Dekodierungsverfahren</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul>

<b>Lektion 37</b> <b>Formen</b> Verben : esse (Zusammenfassung) posse (Erweiterung)  <b>Syntax</b> Prädikativum	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>ordnen neue Formen (posse) in das Gesamtsystem der Konjugationen ein und strukturieren so ihr Wissen</li> <li>erschließen die Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien</li> <li>erlernen, wiederholen und festigen die Formen eigenständig</li> <li>vergleichen das lateinische Prädikativum mit der deutschen Übersetzung</li> </ul>	<p>Auf die Erarbeitung des Z-Textes kann verzichtet werden; der T-Text reicht zur Vermittlung der erforderlichen Kompetenzen aus.</p> <p>Einüben von Kurzvorträgen am Beispiel der Druiden möglich</p>
	<b>Textkompetenz</b>		
	<b>Kulturkompetenz</b>	•	
	<b>Methodische Kompetenz</b>	•	•
<b>Lektion 38</b>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>identifizieren Formen im Konjunktiv Präsens anhand der Signale.</li> <li>trennen in überschaubaren Satzgefügen Haupt- und Nebensätze und benennen die semantische Funktion der Nebensätze fachspezifisch richtig (z. B. Konsekutiv-, Finalsätze)</li> <li>bestimmen mehrdeutigen Subjunktionen (ut, cum) jeweils aus dem Kontext eindeutig</li> </ul>	<p>Die Kompetenzen können wahlweise durch die Erarbeitung des T- oder Z-Textes erarbeitet werden.</p>
	<b>Textkompetenz</b>		
	<b>Kulturkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>lernen Kernbegriffe des römischen Militärwesens kennen</li> <li>erhalten ein Grundverständnis vom römischen Imperialismus</li> </ul>	
	<b>Methodische Kompetenz</b>	•	•

<b>Lektion 39</b>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erkennen Formen im Konjunktiv Perfekt anhand der Signale</li> <li>• lernen die Regeln für die Zeitenfolge (Consecutio temporum) kennen</li> </ul>	<p>Wenn zeitlich möglich: Wiederholung der Partizipialkonstruktionen.</p> <p>Die Besprechung des Z-Textes kann entfallen; der T-Text kann alternativ (Lückentext, Fragenkatalog etc.) erschlossen werden.</p>
	<b>Textkompetenz</b>	erkennen und übersetzen indirekte Fragesätze.	
	<b>Kulturkompetenz</b>	•	
	<b>Methodische Kompetenz</b>	•	•

<b>Lektion 40</b>	<b>Sprachkompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen die Formen des Demonstrativpronomens iste kennen</li> </ul>	
	<b>Textkompetenz</b>		
	<b>Kulturkompetenz</b>	•	
	<b>Methodische Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erarbeiten selbständig lateinische Paradigmen anhand des Pronomens iste</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiederholung ille, hic</li> <li>• Auf Übungen und Texte der Lektion kann insgesamt verzichtet werden.</li> </ul>